

Zie, de maan schijnt door de bomen ^{see}

Sieh, der Mond erhellt den Garten

F Gm/F F Bb⁶ C⁷

Zie, de maan schijnt door de bo - men, mak - kers, staakt uw wild ge -
 Sieh, der Mond er - hellt den Gar - ten, Kin - der, geht nun still nach

F F C/E Dm Dm/C Bb⁶ C⁷

raas! t' Heer - lijk a - vond - je is ge - ko - men, t'a - vond - je van Sint Nik -
 Haus. Heu - te en - det nun das War - ten, heu - te kommt der Ni - ko -

F Gm⁷ C⁷ F C/E A⁷/E Dm

laas. Vol ver - wach - ting klopt ons hart; wie de koek krijgt, wie de gard.
 laus. Wer be - kommt den Ku - chen fein, für wen wird die Ru - te sein?

Db⁷ F/C Gm⁷ C⁷ F

Vol ver - wach - ting klopt ons hart; wie de koek krijgt, wie de gard.
 Wer be - kommt den Ku - chen fein, für wen wird die Ru - te sein?

Kleine Aussprachehilfe:

z = „s“ wie in „singen“
 ij = äi
 oe = „u“ wie in „Uhu“
 u = Vokal zwischen „ü“ und „ö“
 g = „ch“ wie in „ach“
 sch = „s“ mit „ch“ wie in „ach“
 s = stimmloses „ß“

Melodie: Joannes Josephus Viotta (1814–1859)
 Text: Jan Pieter Heyer, erstmals 1843 veröffentlicht
 Deutscher Text: Ingo Zeller (*1968), © Carus-Verlag, Stuttgart

LIEDER•PROJEKT

www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus den Kinderliedern aus Deutschland und Europa von Carus und Gabriel © 2014  Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de